

Interviewleitfaden zu Appreciative Inquiry: Lernen aus den Erfolgen

1. Wertschätzung der eigenen Arbeit und Person

Wenn du über das, worauf du stolz bist nachdenkst

Was schätzt Du an deiner Arbeit als Suchtgefährdetenhelfer (Helfer),an deinem Arbeitsplatz?

Ohne bescheiden zu sein: Was schätzt Du am meisten an Dir als Mensch?

2. Herausragende positive Erfahrungen

Denke an die Arbeit in der Vergangenheit. Offensichtlich hast Du Höhen und Tiefen erlebt. Für den Moment erinnere Dich an eine herausragende positive Erfahrung erfolgreicher Arbeit oder Zusammenarbeit, in der du dich voll einbringen und Sinnvolles bewirken konntest.

Was ist passiert?

Warum war das wichtig für dich?

Was war besonders in der Zusammenarbeit?

Gibt es andere Beispiele, an die dich diese Zusammenarbeit erinnert?

Wodurch wurde das möglich?

Was könnten wir daraus lernen?

3. Was könnte sich noch besser entwickeln?

Schließe für einen Moment die Augen und stell dir vor, in deiner Arbeit/Zusammenarbeit mit anderen geschieht über Nacht ein Wunder. Wenn du morgen früh erwachst, hat sich eine noch bessere Möglichkeit der Arbeitsbedingungen/Zusammenarbeit ergeben. Stell dir die Situation klar vor.

Was sind die ersten drei Dinge, die dir auffallen?

Was tust du, was tun deine Helferkollegen, deine Klienten (Kunden).....?

4. Deine möglichen nächsten Schritte

Inspiriert Durch diese Gruppenarbeit:

Welche drei Dinge könntest du in den nächsten drei Wochen/Monaten tun, um zu experimentieren, mehr Freude an der Arbeit zu bekommen oder

5. Was ist deiner Meinung nach die größte Herausforderung für die Suchtgefährdetenhelfer in der Suchtselbsthilfe für die kommenden Jahre.....?